



**Bild vom
Eingangsportal**

Foto:
Norbert Wähmer

**Tag des offenen Denkmals
Samstag, d. 10. September 2022
von 16– 19 Uhr
Ev. Friedenskirche Berlin-Grünau
Spurensuche. Unterwegs mit der Denkmalpflege**

Pfarrer Ulrich Kastner und
sein Team laden herzlich ein

So ist die Friedenskirche zu erreichen:
Don-Ugoletti-Platz 12527 Berlin-Grünau
S-Bahn Berlin-Grünau, 7 min Fußweg
Tram 68, Haltestelle Königsseestr. oder
Wassersportallee

Folgt uns
**auf den Spuren von Löwen
und anderen Tieren**
Barrierefrei

Programm:
16 Uhr Pf. Ulrich Kastner **eröffnet** die Spurensuche,
die Orgel erklingt dazu

16.15 bis 17. 45 **Kinderprogramm:**
Löwen und Maskenbasteleien
mit der Gemeindepädagogin Ute v. Sommerfeld
und der Katechetin Roswitha Beetz

17.00 Uhr **Führung:**
Auf den Spuren von Löwen und anderen Tieren

Vom Wassersportmuseum Grünau stellt Roland
Helms einen friedlichen Wasserdrachen vor

18 Uhr **Musik:**
Chor des Bürgerhauses singt Volkslieder unter
Leitung von Bettina Schmidt

Online Führung:
Auf den Spuren von Löwen und anderen Tieren unterwegs
auf der Homepage: www.kirche-bohnsdorf-gruenau.de
E-Mail: info@kirche-bohnsdorf-gruenau
Gemeindetelefon 030 6761090 und 030 6743881

Die Grünauer Friedenskirche und ihre Tiere:

Die Kirche wurde von Ludwig v. Tiedemann und Wilhelm Walther im neoromanisch-märkischen Stil 1904–1906 aus Nesselbergsandstein und roten Ziegeln erbaut. Tiere aus der Bibel mit einer theologischen Bedeutung weisen am Eingangsportal bereits auf das Programm in der Kirche hin. Die 2006 freigelegten Wandmalereien von F. W. Mayer im Innern der Kirche nehmen diese Motive zum Teil auf. Die Stahlplastik von Rüdiger Roehl 2012 zeigt den Propheten Jona im Bauch eines Wals.

Die Löwen und die anderen Tiere begrüßen uns schon auf dem Eingangsportal der Kirchentür und laden uns ein, einzutreten. Sie haben eine Botschaft für uns.

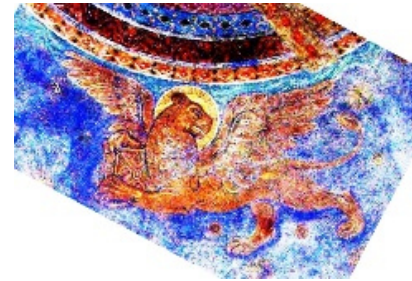
Mit einem Löwen öffnen wir die Kirche. Der Löwe ist ein wichtiges Tier in vielen Kulturen. Der Löwe ist ein Symbol für die Stärke Gottes. Der Löwe stellt auch ein Symbol für den Evangelisten Markus dar. Vom Himmel kommt die Taube zur Erde. Sie verbindet Gott mit den Menschen. Die Taube wurde auch bei der Taufe von Jesus gesehen. Das Lamm Gottes steht für Jesus Christus. Im Mittelalter empfanden die Menschen das Lamm weniger grausam als das uns bekannte Kreuz mit dem Gekreuzigten. Ein weiteres Symbol für Christus ist der Pelikan. Man glaubte, er fütterte seine Jungen mit dem eigenen Blut. Dieses Verhalten wurde mit Christus verglichen, der sein Blut für die Menschen gab.

Die Heuschrecken waren schon in der Bibel eine Plage. Andererseits dienen sie als wertvolle Nahrung.

An der Fassade der Westseite der Friedenskirche treibt ein Drache sein Unwesen. Und der Teufel soll an der Fassade gespukt und dabei die hässlichen dunklen Flecken hinterlassen haben. Der Wasserdrache vom Grünauer Wassersportmuseum ist dagegen ein harmloses Wesen. Er schmückt gewöhnlich die langen Paddelboote der Drachenbootfahrer. Die Tradition stammt ursprünglich aus China. Heute werden diese Rennen überall auf der Welt durchgeführt – auch in Berlin-Grünau!



Die Türklynke-ein Löwe Markus der Löwe Taube Lamm Pelikan



Löwe als Evangelist Markus in der Apsis Kuppel



Heuschrecken

Fotos: Klaus Steinike, Idee und Text: Ursula Steinike